Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09298300
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Hainstraße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 633

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel und Hinterhaus; Barockbau mit späterem Ladeneinbau, Putzfassade mit Kastenerker, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Bürgerhaus wurde 1693-1695 für den Goldschmied Christian Müller errichtet, Entwurf und Ausführung durch den Maurermeister Wolfgang Bachmann. Im 19. und 20. Jahrhundert verschiedene Umbauten, u. a. 1863 Ausbau des Dachgeschosses. 1997/98 Sanierung. Die Hausanlage auf kleinem Grundstück besteht aus dem schmalen viergeschossigen Vorderhaus, einem Seitenflügel und dem Hinterhaus sowie einem engen Hof. Die Gebäude sind teils massiv, teils in Fachwerk ausgeführt.
In die Entstehungszeit passt die seitliche Einrahmung der zweiachsigen Fassade mit genuteten Eckstreifen, dagegen wirken der hölzerne Kastenerker und insbesondere die renaissancistischen Fenstergewände des dritten Obergeschosses merkwürdig altertümlich. Die vollständige Öffnung des Erdgeschosses als Laden geht auf die Veränderungen des frühen 20. Jahrhunderts zurück.
Der viergeschossige Seitenflügel verbindet das Vorderhaus mit dem dreigeschossigen Hinterhaus und enthält hauptsachlich die Treppe. Im Innern haben sich verschiedene Ausstattungsdetails und Raumfassungen erhalten, die bei der letzten Sanierung restauratorisch behandelt und wiederhergestellt wurden. Zu erwähnen ist die Stuckdecke im straßenseitigen Hauptraum des ersten Obergeschosses mit Profilrahmungen aus Blättern und Blüten, die auf die Bauzeit Ende des 17. Jahrhunderts zurückgeht. Weiterhin zählen hierzu barocke Sockelmalereien im Erker und an den Alkoventüren des ersten und zweiten Obergeschosses sowie eine klassizistische Raumfassung im Hauptraum des dritten Obergeschosses, die eine Tapete oder texitile Wandbespannung imitiert.
Das Objekt gehört zu den ältesten erhaltenen Beispielen der Bürgerhausarchitektur in Leipzig. Es ist ein Zeugnis der Bauentwicklung Leipzigs nach dem 30jährigen Krieg, die zu einer neuen, sich insbesondere im 18. Jahrhundert entfaltenden Blüte im städtischen Baugeschehen führte. Aus diesen Gründen erlangt die Hausanlage Hainstraße 15 ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung.
LfD/2016

Datierung	1663-1695 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09298300 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.